

Das Erfolgsgeheimnis des Transportpools

Interreg-Projekt KursKultur trifft mit Fördertopf ins Schwarze

(Region Sønderjylland-Schleswig) Ziel des Transportpools ist es, Kinder und Jugendliche über die deutsch-dänischen Grenze zu bringen, damit sie sich mit Gleichaltrigen treffen, etwas gemeinsam unternehmen und Kultur und Sprache des Nachbarlandes kennenlernen. Und das ist gelungen. Sowohl im KursKultur 1.0 als auch im KursKultur 2.0-Projekt wurden die Erwartungen übertroffen. Zuschüsse für Bustransporte, Eintrittsgelder und Honorare an Kindergärten, Schulen, weitere Bildungseinrichtungen und Vereine wurden ausgezahlt. Die Idee einer unkomplizierten Beantragung und zeitnahen Bewilligung ist aufgegangen. So konnten im Interreg-Projekt KursKultur 2.0 in den vergangenen drei Jahren rund 7.000 Kinder und Jugendliche durch die Förderung des Transportpools das Nachbarland besuchen. Insgesamt wurden dafür rund 193.000 EUR bewilligt.

Während der Coronapandemie kam die Antragstellung komplett zum Erliegen, da Restriktionen Begegnungen zwischen Kindern und Jugendlichen über die Grenze hinweg sehr schwierig machten. Glücklicherweise kam Kjeld Thrane, ehemaliger Vorsitzender des Kulturausschusses Sønderjylland-Schleswig und jetziger Vorsitzender des Kulturausschusses in Haderslev, mit dem Vorschlag, dass auch Besuche im Nachbarland ohne einen Projektpartner gefördert werden könnten. Denn Kinder und Jugendliche würden ja trotzdem ins andere Land reisen und durch z.B. Führungen im Museum, durch die Natur oder Stadt Kultur und Sprache des Nachbarlandes erleben. Gesagt, getan. 2021 waren die Schulen noch zögerlich, doch im Frühjahr und Sommer 2022 erlebte der Transportpool einen Boom. So ist dieser Pool die Erfolgsgeschichte des KursKultur-Projektes. Leider sind die Mittel jetzt ausgeschöpft. Es können also momentan keine weiteren Zuschüsse genehmigt werden.

Doch eine künftige Lösung ist in Sicht und wie die aussehen könnte, erklärt Lewe Kuhn, Leiter des Interreg-Sekretariats Deutschland-Danmark: „Begegnungen und Projekte über die deutsche und dänische Grenze hinweg werden auch in Zukunft durch das neue Interreg6A-Programm gefördert. Um insbesondere bürgernahe, grenzüberschreitende Projekte fördern zu können, wird ein Bürgerprojektefonds etabliert, der laut Plan Anfang des kommenden Jahres starten kann. Für Schulen, Bildungseinrichtungen und Vereine, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, besteht dann wieder die Möglichkeit, Gelder für Ausflüge ins Nachbarland zu beantragen.“

KursKultur 2.0 wird gefördert durch Interreg Deutschland-Danmark mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Erfahren Sie mehr über Interreg Deutschland-Danmark unter

KursKultur 2.0 wird finanziell unterstützt durch die Partner der Region Sønderjylland-Schleswig, die regionalen Sportverbände, UC Syddanmark, Europa-Universität Flensburg, Professionshøjskolen Absalon, Museum Lolland-Falster, Næstved Kommune, Museum Sønderjylland, das dänische Kulturministerium sowie das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.

Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

www.interreg5a.eu

KursKultur 2.0

Info: Das Interreg-Projekt KursKultur 2.0 läuft bis zum 31.12.2022. Der Interreg-Zuschuss liegt bei 2,2 Mio. Euro und das Gesamtbudget bei rund 3,2 Mio. Euro.

Partner: Region Sønderjylland-Schleswig/ Aabenraa Kommune (Leadpartner), die Kommunen Tønder, Haderslev und Sønderborg, die Kreise Nordfriesland/ Stiftung Nordfriesland und Schleswig-Flensburg/ Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg, die Stadt Flensburg, UC Syd, Europa-Universität Flensburg, Professionshøjskolen Absalon, Museum Lolland-Falster, Næstved Kommune, Museum Sønderjylland.

Netzwerkpartner: Das Projekt KursKultur hat über 50 Netzwerkpartner. Das Land Schleswig-Holstein und die Fachgruppe Sport in der Region Sønderjylland-Schleswig tragen neben den Projektpartnern finanziell zum Projekt bei.

Förderhinweis

KursKultur 2.0 wird gefördert durch Interreg Deutschland-Danmark mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Erfahren Sie mehr über Interreg DeutschlandDanmark unter www.interreg5a.eu